



Zahlen – Fakten – Informationen

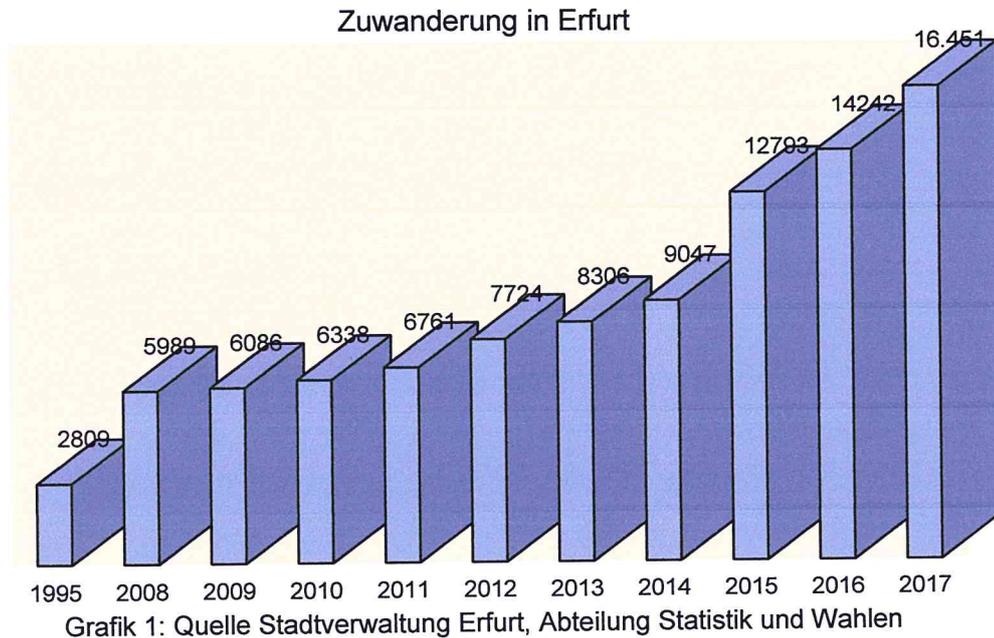
Netzwerk für Integration der Landeshauptstadt Erfurt
und

Zentrum für Integration und Migration der Landeshauptstadt Erfurt

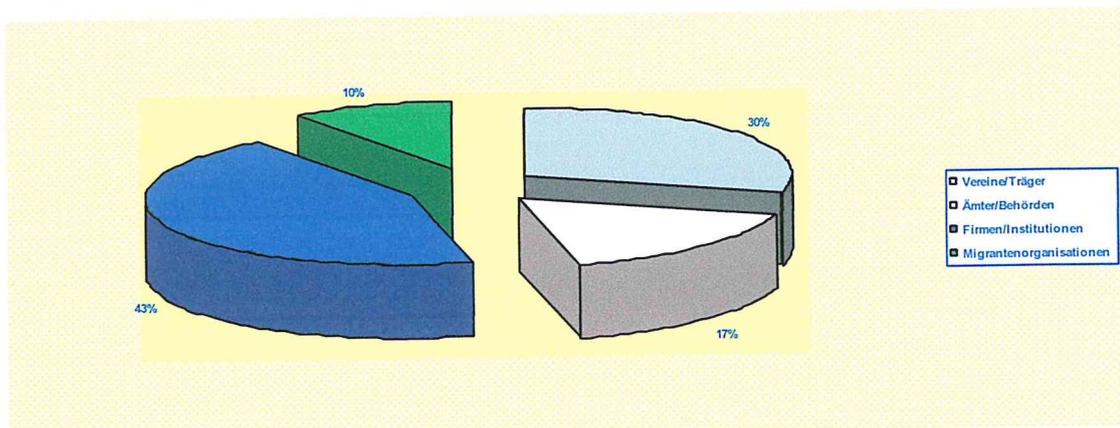
2017

Netzwerk für Integration der Landeshauptstadt Erfurt

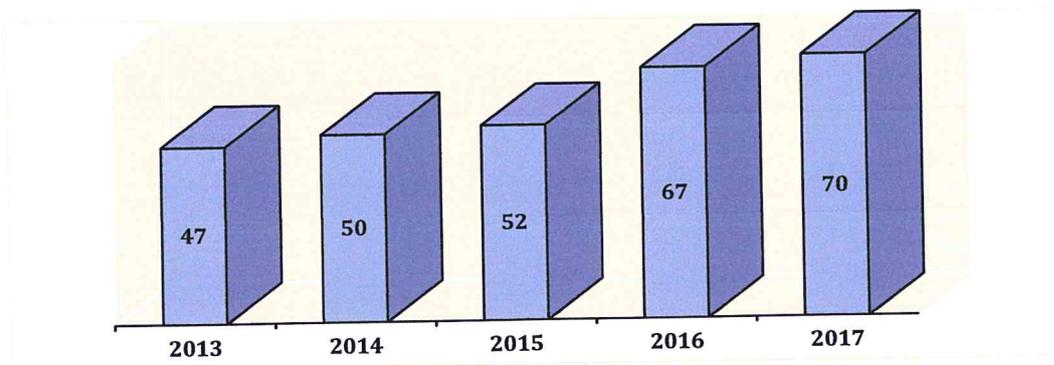
Die Anzahl der Ausländer in Erfurt erhöhte sich von 1995 bis 2017 auf fast 16.451 Personen. Allein im letzten Jahr sind 2.209 Zuwanderer dazu gekommen. Die Zahl der in Erfurt lebenden Ausländer beträgt aktuell 16.451 Personen. Damit verzeichnet die Landeshauptstadt Erfurt einen Ausländeranteil von 7,7%. Auch in 2017 ergab sich die Notwendigkeit, mehr und entsprechende Integrationsleistungen und Angebote im ZIM anzubieten.



Die Zahlen der Grafik 1 beziehen sich auf die registrierten Ausländer in Erfurt und beinhalten nicht die Spätaussiedler bzw. die Personengruppe mit Migrationsgeschichte. Hier gehen wir von einer geschätzten Zahl in Höhe von 5.000 Spätaussiedlern und Personen mit Migrationshintergrund in Erfurt aus, die ebenso einen Integrationsbedarf haben.

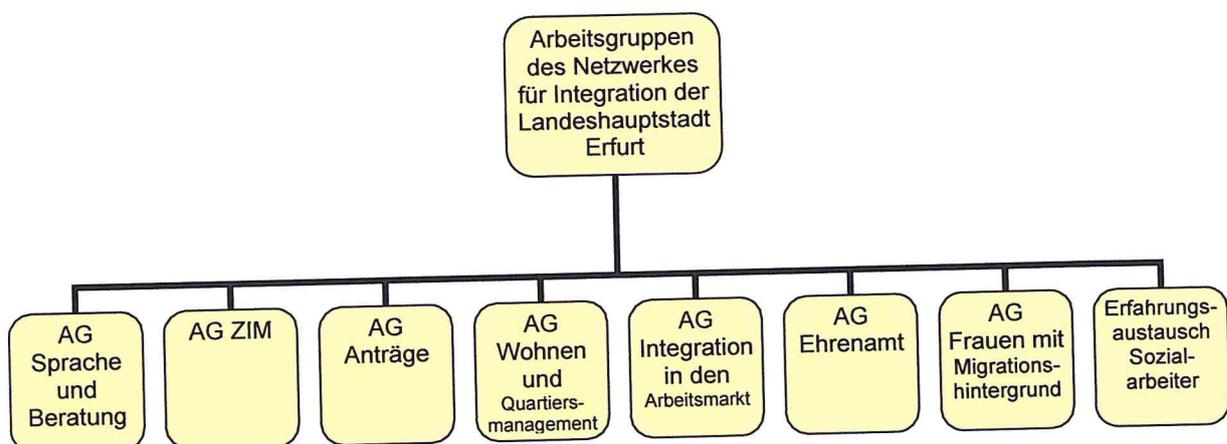


Dabei sind Akteure des Netzwerkes für Integration der Landeshauptstadt Erfurt unverzichtbar. Von 67 Mitgliedern in 2016 ist die Anzahl auf 70 Mitglieder im Netzwerker gestiegen. Von Allen liegt eine schriftliche Bereitschaftserklärung zur Mitwirkung im Netzwerk vor. Das sind 3 Mitglieder mehr als im Vorjahr. 21 von ihnen sind Vereine/Träger, 12 Ämter/Behörden, 31 Firmen und Institutionen sowie 7 Migrantenorganisationen. Die Arbeit des Netzwerkes ist durch eine Geschäftsordnung geregelt. Das Interesse an der Mitwirkung des Netzwerkes hat sich weiter erhöht.



Grafik 3: Anzahl der Akteure

Die Tätigkeit des Netzwerkes beinhaltet die Zusammenarbeit in Arbeitsgruppen, wobei es ständige und zeitweilige Arbeitsgruppen gibt, die sich mit unterschiedlichen Themen befassen. Somit kann auf Problemsituationen und Bedarfsdefizite besser eingegangen und Hilfsangebote besser koordiniert und angeboten werden. 2017 arbeiteten folgende AG's:



In der AG Sprache und Beratung wurde u.a. ein Flyer entwickelt, der alle wichtigen Ämter und Beratungsstellen für Zuwanderer beinhaltet. 2017 erfolgte der Druck der Flyer. Dieser wurde an die Ausländerbehörde, Beratungsstellen und Netzwerkpartner verteilt.

Die AG ZIM beschäftigte sich mit der Arbeit des Zentrums für Integration. Es wurden die Arbeitsaufgaben koordiniert und Veranstaltungen, wie bspw. der Tag der Integration, organisiert.

Träger, die Projektanträge stellen, haben durch die AG Anträge die Möglichkeit, eine Stellungnahme zu ihrem Projekt zu erhalten. Diese wurde z.B. 2016 für die Landsmannschaft der Deutschen aus Russland für ihr Projekt „Identität und Integration PLUS“ erstellt sowie für THEPRA für das Projekt „Begegnungsort im Rieth“.

Die AG Wohnen und Quartiersmanagement entwickelte einen Leitfaden zum Ankommen und Wohlfühlen für Zuwanderer mit dem Titel „Das alles ist Deutschland?“. Die Broschüre ist eine Basisorientierung für alle Menschen, die sich als Neuankömmlinge in unserer Gesellschaft mit all seinen alltäglichen und besonderen Gegebenheiten zurechtfinden müssen. Inhalte des Leitfadens sind: Normen und Werte des Zusammenlebens, erste und zukunftsweisende Schritte in die neue Heimat, Fragen und Probleme des Alltags, wie der Wohnungs- und Arbeitssuche, zum Miet- oder Versicherungsvertragsrecht, dem Verhalten im Konfliktfall, unserem Gerichtssystem, effiziente Energieverwendung. Die AG Besprechungen finden in der KoWo statt.

In der AG Integration in den Arbeitsmarkt wurden Wege und Möglichkeiten besprochen, wie Flüchtlinge und Migranten in den Arbeitsmarkt integriert werden können. Der Integrationskatalog Arbeitsmarkt (IkA) wurde aktualisiert und veröffentlicht. Dieser enthält alle angebotenen Maßnahmen der Netzwerkakteure für den Arbeitsmarkt.

Aufgrund der vielen Angebote im Bereich Ehrenamt durch verschiedene Träger, wurde eine AG Ehrenamt gegründet. Diese soll die ehrenamtliche Arbeit koordinieren, Bedarfe erfassen und entsprechende Angebote entwickeln. Die AG wird durch den Integrationsmanager der Landeshauptstadt Erfurt geleitet.

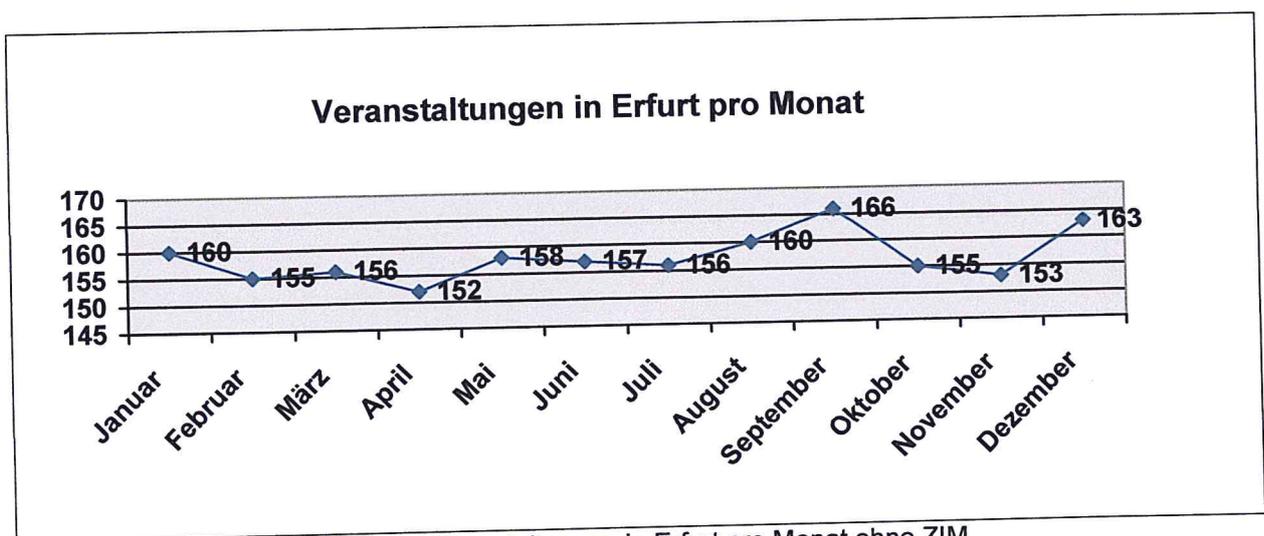
Die AG Frauen mit Migrationshintergrund gibt es seit 2010. Er wird durch IBS koordiniert. Seit 2017 gehört er mit zum Netzwerk für Integration der Landeshauptstadt Erfurt. Es sind 10 Einrichtungen in dem Arbeitskreis vertreten. Dazu gehören: Sozialamt, beide Frauenzentren, Evangelischer Kirchenkreis, IBS, Pro Familia, MitMenschen, Stadtmission (Frauenhaus, Beratungsstelle), Interventionsstelle Häusliche Gewalt.

Einmal pro Quartal traf sich die AG. Bei den Treffen wurden aktuelle Probleme, wie die Lebenslagen von Frauen mit Migrationshintergrund zu verbessern, Häusliche Gewalt etc. besprochen.

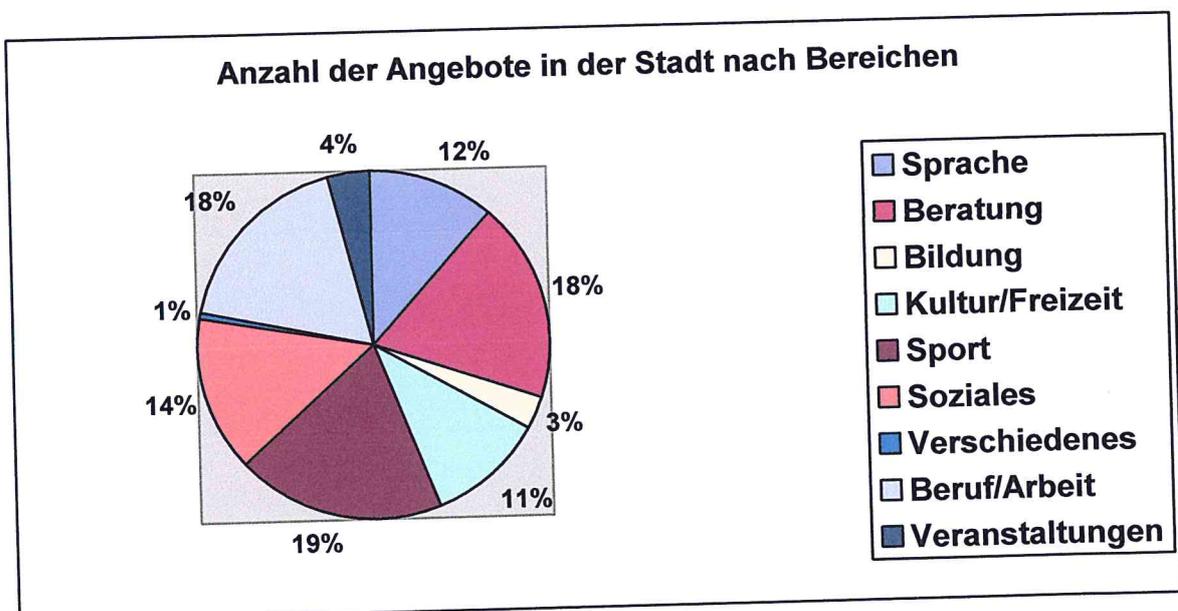
Erfahrungsaustausch Sozialarbeiter

In regelmäßigen Abständen fand ein Austausch der Sozialarbeiter in der Flüchtlingsarbeit statt.

In der Stadt Erfurt fanden bis zum 31. Dezember 2017 insgesamt 1.891 Veranstaltungen und Angebote des Netzwerkes für Integration (ohne die Angebote des ZIM) statt, welche die Akteure des Netzwerkes planten, organisierten und realisierten. Das sind 465 Angebote mehr als in 2016. Wenn wir davon ausgehen, dass im Durchschnitt 6 Migranten an den Angeboten teilnahmen, erreichten wir insgesamt 11.346 Teilnehmer. (Quelle: Veranstaltungskalender 2017) Wir gehen davon aus, dass nicht alle Veranstaltungen gemeldet wurden und mehr Angebote in Erfurt stattfanden.



Grafik 3: Veranstaltungen in Erfurt pro Monat ohne ZIM
Quelle: Veranstaltungsplan Januar-Dezember 2017



Grafik 4: Anzahl der Angebote in der Stadt nach Bereichen ohne ZIM
Quelle: Veranstaltungsplan Januar-Dezember 2017

In den Grafiken 3 und 4 ist zu sehen, in welchen Monaten es wie viele Veranstaltungen gab und in welchen Bereichen. Bei der Aufstellung in Grafik 3 ist zu erkennen, dass die Anzahl der Angebote im September am höchsten waren. Verglichen mit den Zahlen aus den beiden vergangenen Jahren stellten wir eine Erhöhung der Angebote fest.

Laut Grafik 4 überwogen Beratungs- und Sportangebote sowie berufsbezogene Angebote. In der Beratungsarbeit sind die Angebote der Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE) und des Jugendmigrationsdienstes (JMD) erfasst sowie psychosoziale- und Rechtsberatung. Die Angaben zur Sprache beinhalten nicht die vom BAMF finanzierten Integrationskurse in Erfurt. Diese sind beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge gelistet.

Netzwerkarbeit

Grundlagen für die Arbeit des Netzwerkes sind das Integrationskonzept der Landeshauptstadt Erfurt und gesetzliche Bestimmungen und Verordnungen. Ebenso waren Schwerpunkte die Festlegungen und Bedarfsermittlungen aus dem Netzwerk.

Jede Netzwerktagung erfolgte nach folgender Struktur:

1. Berichterstattung und Informationen über den vergangenen Zeitraum/
Protokollkontrolle
2. Projektvorstellungen und Ergebnispräsentation. Insgesamt stellten sich 14 Projekte und Träger vor.
3. Informationen aus Ämtern und Behörden. Es informierten BAMF, Jobcenter, Bürgeramt, Schulamt Mittelthüringen, Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz, Amt für Soziales und Gesundheit, Migrations- und Integrationsbeauftragte.
4. Aktuelles von den Netzwerkmitgliedern

Themen der Tagungen:

Januar

Zur ersten Tagung im Jahr gab es eine Auswertung der Netzwerkbefragung für 2017. Hier wurden gemeinsame Festlegungen für die kommende Netzwerkarbeit getroffen. Ein Schwerpunkt lag auf der Integration auf den Arbeitsmarkt. Hierzu referierten das IWT zu den Ergebnissen der Studie: Migration und berufliche Integration in Thüringen 2016 sowie die Agentur für Arbeit und das Jobcenter Erfurt über Aktuelles. IBS stellte verschiedene

Angebote zur beruflichen Integration von Zuwanderern vor. Angebote für die Integrationsarbeit präsentierten die KoWo Erfurt sowie wir sind paten.de. Außerdem stellten sich die neuen Netzwerkmitglieder Zukunft Leben 1 GmbH sowie die Malteser Hilfsdienste e.V. Erfurt vor. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) informierte über Aktuelles.

März

Information über die gegenwärtige Situation und Bedarfe aus der Sicht der Stadt Erfurt vermittelte der Amtsleiter vom Amt für Soziales und Gesundheit. Der Arbeitskreis für Frauen mit Migrationshintergrund informierte über seine Arbeit. Zum Themenschwerpunkt Angebote zur Integration in Arbeit und Studium stellten folgende Träger ihre Angebote vor: Informationen über die Aktivitäten und Vorhaben des Jobcenters, Welcome Projekt für Geflüchtete der Fachhochschule Erfurt, Informationen über Angebote zur Integration in den Arbeitsmarkt der SBH Südost GmbH. Es erfolgte auch eine Vorstellung des Jugendmigrationsdienstes, des Thüringer Feuerwehr-Verbandes, der Stiftung Leuchtfener sowie der Verbraucherrechtsberatung der Verbraucherzentrale. Die neuen Netzwerkmitglieder Deutscher Familienverband und Mitteldeutsches Institut für Qualifikation und berufliche Rehabilitation informierten über ihre Arbeit und Angebote.

Mai

Über wichtige Neuigkeiten aus der Integrationsarbeit in Erfurt sprachen die stellvertretende Migrations- und Integrationsbeauftragte und der Integrationsmanager der Stadt. Außerdem wurde die kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte vorgestellt. Die Ehrenamtskoordinatoren des Büros der Beauftragten für Integration, Migration und Flüchtlinge Thüringen stellten das Handbuch „Aktiv für Geflüchtete“ vor. Der Stromsparcheck der Caritas, refugio Thüringen Psychosoziales Zentrum für Flüchtlinge in Erfurt sowie Radio F.R.E.I. informierten über ihre Arbeit. Das Jobcenter Erfurt informierte über Aktuelles.

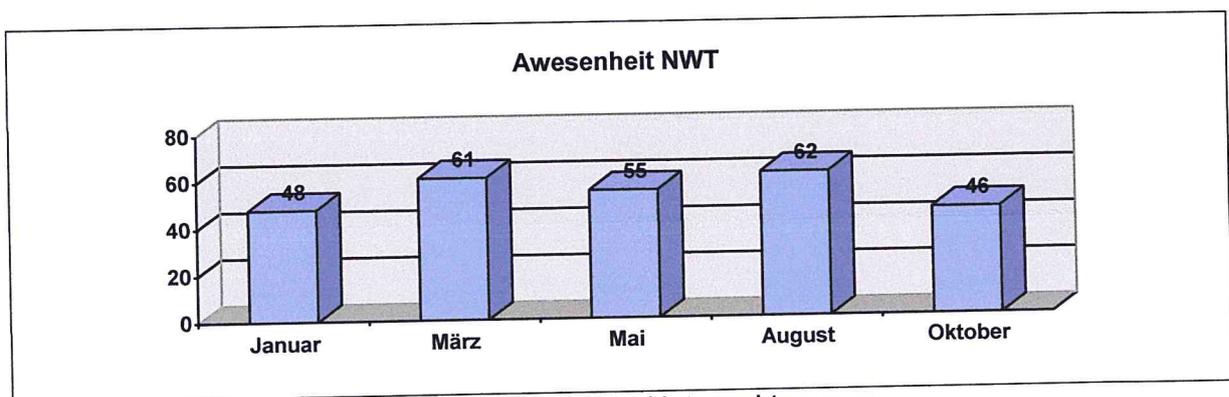
August

Das Büro der Beauftragten für Integration, Migration und Flüchtlinge des Landes Thüringen sprach über wichtige Neuigkeiten aus der Integrationsarbeit in Thüringen. Die Bürgermeisterin der Stadt Erfurt informierte über den Stand der Integration in Erfurt. Des Weiteren stellten folgende Vereine ihre Arbeit vor: Ipso Erfurt, ILT-Interkultureller Lebensbaum Thüringen e.V., Erfurter Zentrum für Sprachen und Integration, DaMigra e.V. und MUT-Projekt sowie der Landesfilmdienst Thüringen e.V. Zum Thema Umzugsmanagement informierte das Jobcenter.

Oktober

Zur Tagung stellte das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) aktuelle Informationen vor. Zum Thema Integration in Arbeit sprachen das IQ-Landesnetzwerks und IQ Servicestelle Anerkennung und das IWT- Institut der Thüringer Wirtschaft GmbH. Der Verein ezra - Mobile Beratung für Opfer rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt informierte über seine Arbeit. Außerdem wurden die Erstorientierungskurse des Thüringer Volkshochschulverbandes präsentiert. Über Aktuelles informierte das Jobcenter Erfurt.

Die Inhalte der Netzwerktagungen wurden protokollarisch festgehalten und für die Netzwerkakteure auf der Homepage bereitgestellt. Basis für die Themen in den Tagungen stellte die Befragung am Ende 2016 der Netzwerkakteure dar.



Grafik 5: Anwesenheit Netzwerktagungen

Quelle: Protokolle Netzwerktagungen/Teilnehmerlisten

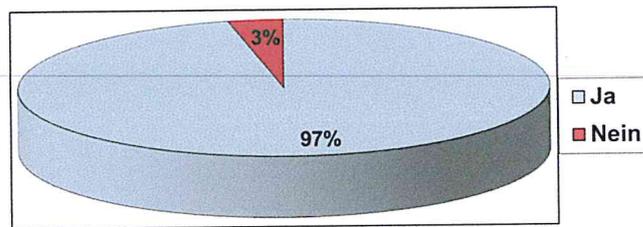
In diesem Jahr fanden fünf Netzwerktagungen statt, an denen im Durchschnitt 54 Personen teilnahmen. Das sind 3 Personen pro Tagung mehr als in 2016. (Anwesenheitsliste nach Trägern im Anhang)

Umfrage an die Netzwerkakteure

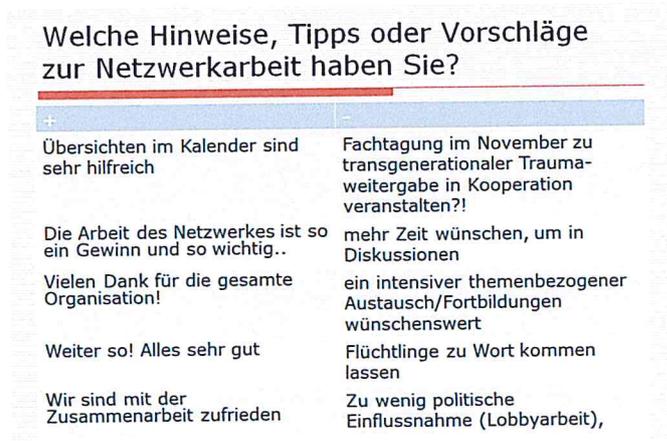
Folgende Fragen zur Umfrage an die Netzwerkakteure wurden gestellt:

1. Welchen Themen für 2017 sind Ihnen wichtig?
2. Möchten Sie 2017 Ihr Arbeit /Projekte im Netzwerk vorstellen?
3. In welcher AG möchten Sie mitarbeiten?
4. Welche Fortbildungen empfehlen Sie für 2017?
5. Welche Angebote richten sich direkt an Flüchtlinge?
6. Sind Sie mit der Arbeit des Netzwerkes zufrieden?
7. Welche Hinweise, Tipps oder Vorschläge zur Netzwerkarbeit haben Sie?

Hier ein Auszug der Ergebnisse:



Grafik 4: Zufriedenheit mit der Netzwerkarbeit



Grafik 5: Hinweise der Akteure

Eine Auswertung der Umfrage erfolgte zu einer Netzwerktagung. Die Inhalte und Themen wurden in die laufende Netzwerkarbeit aufgenommen.

Arbeitsgruppen des Netzwerkes

Zur Arbeit des Netzwerkes gehören verschiedene Arbeitsgruppen, die durch die Geschäftsstelle des Netzwerkes organisiert, moderiert und nachbereitet wurden. Deren Festlegungen sind die Basis für die Integrationsarbeit in Erfurt.

Dazu gehören folgende Arbeitsgruppen: AG Sprache und Beratung (4 Zusammenkünfte mit 78 Personen), AG Anträge (3 Treffen mit insgesamt 4 Personen), AG Zentrum für Integration und Migration (5 Zusammenkünfte mit insgesamt 32 Personen), AG Wohnen und Quartiersmanagement (2 Besprechungen mit insgesamt 29 Personen), AG Integration in den Arbeitsmarkt (3 Treffen mit 31 Personen), AG Ehrenamt (3 Treffen mit 30 Personen), Erfahrungsaustausch Sozialarbeiter (3 Treffen mit 39 Personen).

Die AGs trafen sich regelmäßig und die AG Anträge nach Bedarf, um Stellungnahmen für Träger und deren Projekte zu erarbeiten.

Insgesamt gab es 23 AG Sitzungen, die durch die Geschäftsstelle vorbereitet, organisiert und nachbereitet wurden. Im Durchschnitt beteiligten sich 11 Personen an den AG Sitzungen. Die Ergebnisse der AG Sitzungen wurden protokolliert. Die Protokolle sind in dem geschützten Mitgliederbereich auf der Internetseite zu finden.

Informations- und Protokollservice

Veranstaltungskalender

Der Veranstaltungskalender des Netzwerkes erschien sechsmal im Jahr. Zunächst mit einer Auflage von 250 Exemplaren. Auch in diesem Jahr musste die Auflage erhöht werden, auf schließlich 280 Exemplare, da viele neue Mitarbeiter und auch Träger in dem Bereich der Flüchtlingsarbeit dazu gekommen sind und die Informationen benötigten. Der Veranstaltungsplan enthält Informationen über laufende Angebote für Migranten und Flüchtlinge, aktuelle Termine für das Netzwerk, Migrationsberatungsstellen in Erfurt, Integrationskurse sowie derzeitige und neue Projekte und Kontaktdaten. Enthalten ist auch ein Interkultureller Kalender mit Erläuterungen zu jüdischen, islamischen, christlichen, buddhistischen u.a. Feiertagen.

Die Pläne wurden im gesamten Stadtgebiet an 80 verschiedene Adressen, wie Ämter, Vereine und Organisationen verteilt und entwickelten sich zunehmend zum Arbeitsinstrument. Er stellte die Basis der Statistik dar.

Internetseite

Die Homepage für das Netzwerk informierte über das Netzwerk und weitere Aktivitäten. Dort wird jeder Netzwerkakteur in einem kurzen Profil vorgestellt. Die Daten auf der Internetseite wurden regelmäßig kontrolliert und aktualisiert, vor allem der Bereich Aktuelles, Termine und Projekte. Inhalte sind der Seite <http://www.integration-migration-thueringen.de/netzwerk/index.htm> zu entnehmen. In einem speziellen Mitgliederbereich auf den Internetseiten können sich die Netzwerkmitglieder einloggen. Dort sind die Tagesordnung der aktuellen Netzwerktagung sowie die Protokolle der Tagungen und Arbeitsgruppen einzusehen. Zu jeder Zusammenkunft wurde ein Protokoll angefertigt und stand jedem im Anschluss über dieses Portal den Netzwerkmitgliedern zur Verfügung.

Informationsmail für die Akteure des Netzwerkes für Integration

Regelmäßig wurden alle wichtigen Informationen der Kommune, Thüringen, Bund und der Akteure zusammengefasst und an die Mitglieder des Netzwerkes in einer Informationsmail versendet. Insgesamt erhalten die Informationsmails 137 Personen. Inhaltlich wurde über neue Projekte, Veranstaltungen und Aktuelles aus dem Netzwerk informiert.

Informations—und Unterstützungsmail für die Flüchtlingsarbeit

Die Sozialarbeiter der GU, des Amtes für Soziales und Gesundheit, KoWo und der Stadtverwaltung erhielten 8 Informations- und Unterstützungsmails. Inhalte waren neue gesetzliche Bestimmungen, neue Webportale, Termine, Hilfsbroschüren und Veröffentlichungen sowie Angebote für Flüchtlinge.

Informationsmail für Integrationsbegleiter

173 der registrierten Integrationsbegleiter erhielten einmal pro Monat eine Informationsmail mit für sie relevanten Informationen aus dem Bereich Integrations- und Flüchtlingsarbeit.

Newsletter Integration und Migration

Der Newsletter Integration und Migration erschien 2017 dreimal. Er wurde an ca. 100 verschiedene Stellen in Erfurt und Thüringen per E-Mail verschickt. Inhalte des Newsletters waren aktuelle Themen und gesetzliche Grundlagen auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene.

Protokollservice

Die Sitzungen der Netzwerktagungen und Arbeitsgruppen werden in Protokollen festgehalten. Dieser können im geschlossenen Mitgliederbereich auf der Internetseite des Netzwerkes eingesehen werden.

Aktivitäten und Veranstaltungen

26.09.2017 Vorstellung Entwurf Integrationskonzept

Unter dem Motto „Vielfalt verbindet“ stellte der Integrationsmanager der Stadt Erfurt den Entwurf des neuen Integrationskonzepts der Landeshauptstadt Erfurt vor. Die Teilnehmer konnten darüber diskutieren und Hinweise geben. Die Bürgermeisterin war auch anwesend und nahm Stellung zum Entwurf des Konzeptes.

Informationsgespräche, Vorträge und Informationsstände

Vertreter der SPD-Ortsgruppe informierten sich vor Ort im ZIM (22.02.) und eine Studentengruppe der Bahai (21.08.) über die Arbeit. Eine Vorstellung der Integrationsstrukturen in Erfurt erfolgte für folgende Träger: TÜV Rheinland, IAD (12.2017), GFAW-LAP (14.06.).

Zum Kolloquium „Länderwechsel – Kulturtausch? Historische Erfahrungen von Migration und Integration in Thüringen“ (06.04.) der Volkskundlichen Beratungs- und Dokumentationsstelle für Thüringen im Museum für Thüringer Volkskunde vertrat Frau Tröster das ZIM.

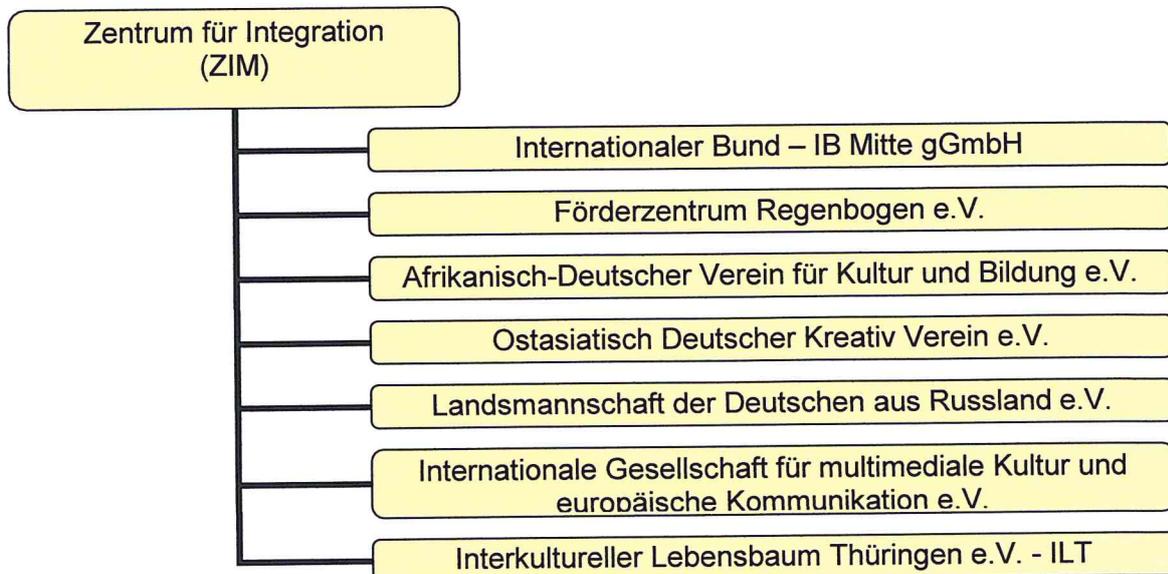
Fazit

Die Arbeit des Netzwerkes hat sich auch in 2017 als unverzichtbar erwiesen. Die bedarfsgerechten Veranstaltungen und Zusammenkünfte haben im hohen Maße eine kontinuierliche Vernetzung gesichert und gemeinsame, effektive Lösungen geschaffen.

Zentrum für Integration und Migration (ZIM)

Das Zentrum für Integration und Migration Erfurt (ZIM) ist eine Anlaufstelle für Migranten und einheimische Bürger. Es ist ein Beratungs- und Kulturzentrum, ein lebendiges Haus mit vielfältigen Angeboten.

Folgende Vereine bereichern das Angebot des ZIM:



Durch eine Kooperationsvereinbarung erfolgte die Zusammenarbeit. Der Verein Interkultureller Lebensbaum Thüringen e.V. – ILT ist 2017 neu im ZIM. Der Verein ist eine Migrantenorganisation und teilt sich mit dem Verein IGM die Räumlichkeiten.

Im ZIM befinden sich

- die Beratungsstelle, die sowohl von Migranten, einheimischen Bürgern, als auch von am Integrationsprozess beteiligten Ämtern, Behörden und Institutionen genutzt wird.
 - die Geschäftsstelle des Netzwerkes für Integration der Landeshauptstadt Erfurt beinhaltet die Koordinierung der Angebote und Träger im Stadtgebiet. Dazu gehört die Koordination und Leitung des Zentrums für Integration und Migration Erfurt.
 - das Eurodesk-Informationsbüro informiert über Wege, ins Ausland zu gehen, wie über den Europäischen Freiwilligendienst oder Auslandspraktika
 - Rechtsberatung für Migranten
 - Eine Öffentlichkeitsstelle mit vielfältigen Informationsmaterialien
- Internetseite: <http://www.integration-migration-thueringen.de/zentrum/index.htm>
- Ausstellungen von Künstlern und Vernissagen
 - Integrationsbegleiterbörse
 - Internetarbeitsplatz für Flüchtlinge und Zuwanderer (neu)
 - Dolmetscher- und Übersetzerbörse

Es gab Veranstaltungen für Migranten, Multiplikatoren, Einheimische, Bildungsträger. Presseinformationen wurden zu Höhepunkten und interkulturellen Festen verfasst. Eine Mitwirkung im Stadtgebiet „Soziale Stadt“ erfolgte z.B. durch die Teilnahme am Runden Tisch. Das ZIM verbreitet Informationsmaterialien zu Integrations- und Migrationsfragen wie Wegweiser über Angebote und Veranstaltungen sowie Ansprechpartner, Newsletter und themenrelevante Broschüren und Informationsmaterialien.

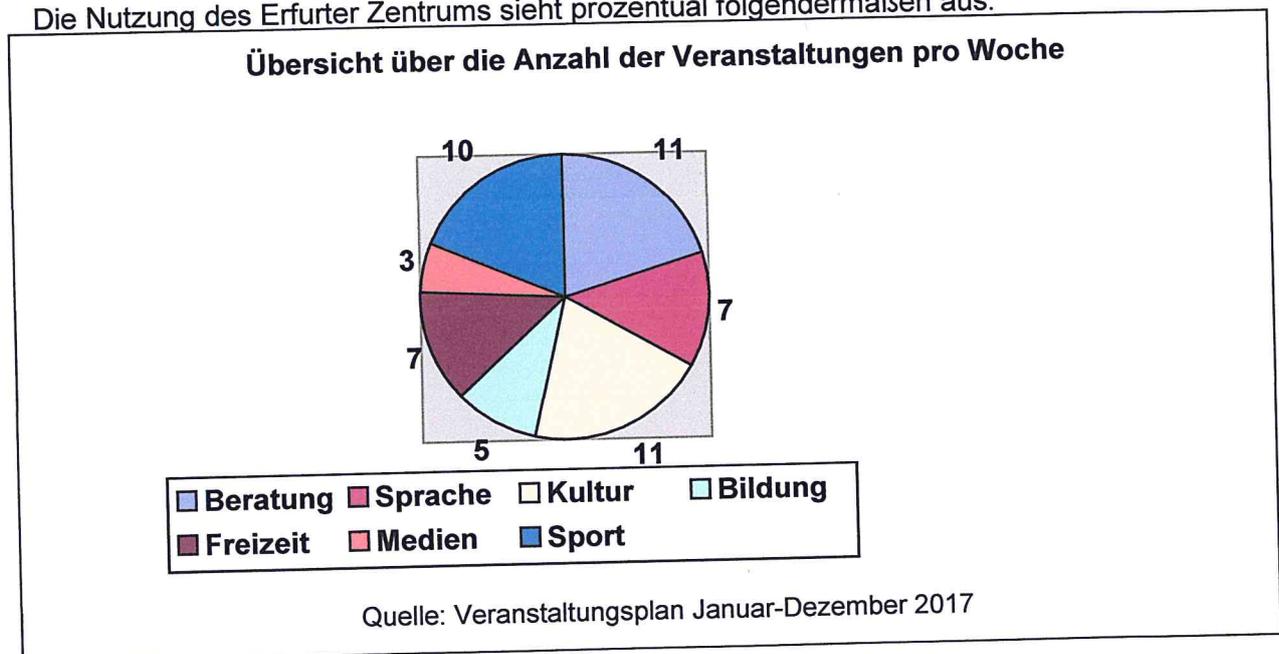
Preisverleihung

Im Rahmen des Wettbewerbs „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ wurden vorbildliche und nachahmbare zivilgesellschaftliche Projekte aus dem gesamten Bundesgebiet ausgezeichnet. Darunter war auch die Integrationsbegleiterbörse des ZIM. Am 05.08.2017 wurde in einer feierlichen Veranstaltung die Urkunde übergeben.

Angebote

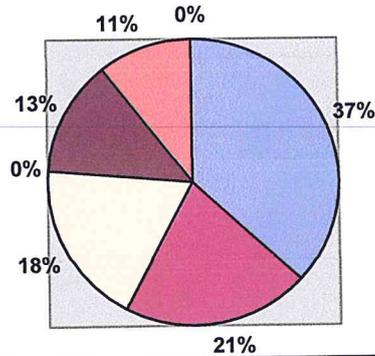
Trotz geringer finanzieller Förderung der Vereinsarbeit fanden wöchentlich durchschnittlich 54 Angebote statt (216 pro Monat). An diesen Angeboten nahmen wöchentlich 324 einheimische und ausländische Bürger teil. Hochgerechnet auf den Monat erreichten wir damit 1.296 Personen. Das sind im Durchschnitt sechs Personen pro Angebot. Die Räume im ZIM werden oftmals am Tag dreifach genutzt. (Siehe Veranstaltungskalender)

Die Nutzung des Erfurter Zentrums sieht prozentual folgendermaßen aus:



Schwerpunkte waren die Sprach-, Beratungs- und Sportangebote.

Vereine und deren Aktivitäten im ZIM nach Anzahl der Angebote pro Woche



- Förderzentrum Regenbogen
- Internationaler Bund
- Landsmannschaft der Deutschen aus Russland
- ILT
- Afrikanisch-Deutscher Verein
- Ostasiatisch-Deutscher Kreativ Verein
- Internationale Gesellschaft für multimediale Kultur und europäische

Quelle: Veranstaltungsplan Januar-Dezember 2017

Börsen und Ehrenamt im ZIM

Dolmetscherbörse

Im ZIM befindet sich eine Dolmetscherbörse. In dieser sind 145 Übersetzer für 39 Sprachen registriert. Es gab 2017 insgesamt 166 Anfragen für Übersetzer von Behörden, Krankenhäusern, Pflegediensten und Migranten selbst.

Integrationsbegleiterbörse/Ehrenamt

In der Integrationsbegleiterbörse sind Personen, die ausländischen Menschen helfen möchten, registriert sowie Zuwanderer, Flüchtlinge die dringend Unterstützung benötigen. Dazu gehören Sprachnachhilfe, Hilfen bei Behördengängen und Ausfüllen von Formularen, gemeinsame Spaziergänge oder einfach nur reden. Migranten und Flüchtlinge die Hilfe benötigen, melden sich im ZIM und werden dann an geeignete Bürger vermittelt.

Im letzten Jahr waren 173 Integrationsbegleiter und 208 Zuwanderer registriert. Für die gelisteten Integrationsbegleiter wurde regelmäßig eine E-Mail mit aktuellen Informationen aus dem Flüchtlings- und Integrationsbereich, Tipps und Hinweisen für die ehrenamtliche Arbeit sowie wichtigen Links und Veranstaltungen verschickt.

Schulung

Ein kostenloser Einführungskurs (13./14.03.) für ehrenamtliche Lernbegleitende wurde durch das Goetheinstitut im ZIM organisiert. Die Teilnehmer lernten wie sie Geflüchteten einen Zugang zur deutschen Sprache vermitteln können. Der Kurs beinhaltete die

Auseinandersetzung mit den Aufgaben und der Rolle als Lernbegleitende, Interkulturelle Sensibilisierung, Tipps für das Vermitteln einer neuen Sprache, Überblick über Materialien für die Sprachvermittlung und Best Practice Beispiele sowie die Einführung in die Nutzung eines Online-Kursraumes mit Informationen, Materialien und Praxisbeispielen aus den Tätigkeitsfeldern der ehrenamtlichen Lernbegleitenden.

Sprachkurse

Die Sprachkurse wurden meist von ehrenamtlichen Dozenten durchgeführt. Überwiegend nahmen daran afghanische, syrische, somalische, eritreische und unbegleitete minderjährige Flüchtlinge teil.

Sprachkurs für Frauen

Einmal pro Woche trafen sich ca. 6 Frauen zu einem Sprachkurs und vertieften ihre Sprachkenntnisse. Sie kamen vor allem aus Afghanistan. Gleichzeitig haben wir eine Kinderbetreuung angeboten, so dass sie an dem Kurs teilnehmen konnten.

Sprachkurs für Anfänger

Es wurde ein Kurse für Anfänger angeboten. Die Teilnehmer lernten die Sprache des Alltags und der Lebensbewältigung kennen. Durchgeführt wurde der Kurs von einer ehrenamtlichen Dozentin. An dem Kurs nahmen im Durchschnitt jeweils 5 Personen teil.

Sprachtraining für Fortgeschrittene

Eine Studentin bot ein praxiswirksames Sprachtraining für Fortgeschrittene an. Daran nahmen circa 7 Personen teil.

Aktivitäten des ZIM

NEU: Projekt „Kita Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“

Das ZIM ist ein Standort im bundesweiten Projekt „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“. Das Angebot läuft von 2017 bis 2020 und soll den Zugang zur Kindertagesbetreuung vorbereiten und unterstützend begleiten. Im Rahmen des Projektes bieten wir u.a. einen Sprachkurs für Frauen mit Kinderbetreuung, Beratung und Begleitung zu Kitas, Kinderbetreuung.

Spenden und Kleiderbasar für Flüchtlinge

Es kamen nur noch vereinzelt Spenden im ZIM an. Die meisten Spender wurden an die Kleiderspenden und deren Träger in der Stadt verwiesen. Dennoch organisierten wir für Kindersachen und Spielzeug einen Basar im Dezember, der gut besucht wurde.

Ehrenamtsarbeit

Gemeinsam mit dem Ehrenamtsbeauftragten der Stadtverwaltung Erfurt hat das (ZIM) das Projekt „nebenan angekommen“ des Engagementfonds der Thüringer Ehrenamtsstiftung auch in 2017 durchgeführt. Als Kooperationspartner der Thüringer Ehrenamtsstiftung agierte das ZIM als Berater für Engagierte und Interessierte im Bereich Ehrenamt, informierte über das Projekte der Stiftung und half bei der Antragsstellung für die Fördermittel aus dem Engagementfonds. Gemeinsam mit dem Ehrenamtsbeauftragten wurden insgesamt elf Projekte ausgewählt und erhielten schließlich eine finanzielle Förderung.

Rechtsberatung

Einmal wöchentlich fand eine Rechtsberatung für Migranten durch einen Anwalt statt. Im Allgemeinen wurden vier Termine pro Woche vergeben. Insgesamt fanden 2017 230 Kontakte statt.

Tag der Integration

Jedes Jahr findet im ZIM im Rahmen der Interkulturellen Woche der Tag der Integration mit vielfältigen Veranstaltungen und Angeboten statt.

Über 400 Besucher erfuhren mehr über die Integrationsarbeit und die Angebote. Sie nutzen die Gelegenheit Menschen aus unterschiedlichen Kulturen zu begegnen und sich kennenzulernen.

Zum ersten Mal wurde ein Treffen der Migrantenselbstorganisationen in Erfurt organisiert. Die Vereine tauschten sich über ihre Arbeit aus und besprachen eine mögliche Zusammenarbeit.

An sportlichen Angeboten gab es das Sportmobil „Integration durch Sport des Landes Landessportbund Thüringen e. V. sowie interkulturelle Sportspiele Torwandschießen mit Bananenblätterbällen, Federball, Fußball, Rollschuhlaufen und Schach, außerdem afrikanische Beautyangebot „Haare flechten afrikanischer Art“ des AKDV.

Das Spätaussiedler Projekt Identität und Integration der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. öffnete seine Tür für Interessenten.

Beim Ostasiatisch-Deutschen Kreativ Verein konnten Besucher chinesische Malerei und Tai Chi ausprobieren.

Ein weiterer Höhepunkt war die Ausstellungseröffnung „Die Farben der Natur“ des Förderzentrum Regenbogens. Peter Groß stellte seine Gemälde aus. Daran nahmen 30 Personen teil.

Einen großen Zuspruch erhielten auch die Veranstaltungen Vortrag über den Kontinent Afrika als Tourismus Potenzial sowie der Rap Auftritt von Zweipunkteins mit African Drums.

Filmkatalog

Im Zentrum für Integration und Migration stehen ca. 10 Filme zu den Themen Integration und Migration zur Verfügung. Diese können von Vereinen etc. für Veranstaltungen mit Jugendlichen oder Erwachsenen ausgeliehen werden. Die Filme stehen kostenlos zur Verfügung, dafür gibt es eine Kooperationsvereinbarung mit dem Landesfilmdienst Thüringen e.V. Das Filmangebot wird monatlich aktualisiert.

Beratung über Auslandsmöglichkeiten – Eurodesk

Eurodesk ist ein europäisches Jugendinformationsnetzwerk mit Nationalagenturen in 33 Ländern und über weiteren 1.200 regionalen Servicestellen. Eurodesk informiert junge Leute kostenlos, neutral und trägerübergreifend über Wege und Möglichkeiten, ins Ausland zu gehen und berät Fachkräfte, die mit jungen Menschen arbeiten, über nationale und europäische Förderprogramme. Das Eurodesk Büro im ZIM existiert seit 2006.

Ausstellungen

Ausstellung „Die Farben der Natur“

Gemeinsam mit dem Förderzentrum Regenbogen e.V. (FZR) fand am 26.09.2017 eine Ausstellung mit Malereien statt. Dabei stellte Herr Peter Groß seine Gemälde und Fotos seiner Theaterkulissen aus. 30 Besucher nahmen an der Veranstaltung teil.

ZIM als Mitglied in Gremien

Landesintegrationsbeirat

Die Thüringer Landesregierung hat seit 2011 einen Landesintegrationsbeirat. 2017 fanden drei Zusammenkünfte statt. Außerdem ist das ZIM in der AG „Stärkung der Willkommenskultur“ vertreten. Diese traf sich einmal.

Zentrale Fragen der Integrationspolitik werden in dem Beirat erörtert. Er soll die Landesregierung in allen Fragen der Integration beraten und zur Fortschreibung der Integrationspolitischen Leitlinien beitragen. Dabei kann er auch selbst Vorschläge zu Integrationsmaßnahmen vorlegen. Dem Integrationsbeirat gehören das ZIM sowie Vertreter der kommunalen Spitzenverbände, der Gewerkschaften und Verbände, der Kirchen, des Verbandes der Wirtschaft, der von Integrationsfragen betroffenen Ressorts sowie die Ausländerbeauftragte der Landesregierung und Migranten an.

Leistungskataloge 2017

Netzwerk für Integration	
Netzwerktagungen (Inhaltliche Vorbereitung, Moderation, Tagungsmanagement von Netzwerktagungen, Informations- und Protokollservice)	5
AG Sitzungen (Organisation und Management der Arbeitsgruppen des Netzwerkes)	23
Fortbildungsangebote für das Netzwerk (Entwicklung und Durchführung, bspw. zu Themen wie Schulsystem, Rechtsextremismus, Religionen)	1
Mitgliedermanagement (Aktualisierung, Neugewinnung, Beratungsgespräche)	70
Pflege und Aktualisierung der Internetseite www.integration-migration-thueringen.de/netzwerk	40
Analysen in der Migrationsarbeit in der Stadt (Umfrage zum Integrationsverhalten)	1
Initiierung und Entwicklung von bedarfsgerechten Projekten für Flüchtlinge (Kleiderbasar, Integrationsbegleiter, Vorschulkurs etc.)	1
Anfragen, Beratungen und Unterstützung z.B. bei der Konzeptentwicklung für Akteure für das Gebiet Integration und Migration (Flüchtlingssituation, Einstiegskurse etc.)	154
Informationsservice Verbreitung von Informationsmaterialien zu Integrations- und Migrationsfragen (Infomail)	42
Veranstaltungskalender für das Netzwerk (Herausgabe alle 2 Monate, Abfrage der Veranstaltungen, Layout, Verteilung)	280 Exemplare
Dolmetscherbörse (145 Übersetzer in 39 Sprachen stehen zur Verfügung) Gewinnung von Übersetzern, Öffentlichkeitsarbeit, ehrenamtliche Begleitung, Vermittlung zu Einzelpersonen, Krankenhäusern, Schulen, Kindergärten, Behörden	166

Zentrum für Integration und Migration	
Öffnung des Zentrums Montag bis Freitag von 09.00 bis 18.00 Uhr, Samstag und Sonntag Vereinsveranstaltungen	7 Tage
Beratungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag (persönlich, per Telefon, per E-Mail)	4 Tage
Beratungsangebote (wöchentlich)	
1. Erstorientierung und Verweisberatung für Migranten und Flüchtlinge	1
2. Hilfs- und Unterstützungsleistungen	1
3. Rechtsberatung	1
4. Akademikerförderung	1 / Monat
5. Sprechstunde für Einrichtungen, Ämter und Behörden	1
6. Auslandsmöglichkeiten (eurodesk-Informationsbüro)	1
7. Unterstützung der Vereine des ZIM	1
Sprachangebote und Unterstützung für Zuwanderer	
Sprachkurs für Anfänger	1 / Woche
Frauensprachkurs	1 / Woche
Sprachtraining Fortgeschrittene	1 / Woche
Kleiderbasare	1 / Jahr
Hilfs- und Unterstützungsmail für GU Sozialarbeiter	1 / Monat
Serviceleistungen: Informationsdienst über das ZIM (Informationsstände, Materialzusammenstellung, Handreichungen etc.) Aus- und Mitgestaltung von Veranstaltungen, bspw. Im Stadtgebiet mit Vereinen und Trägern	5 pro Jahr
Börsen	
Integrationsbegleiter Aufnahme	173
Integrationsbegleiter - Vermittlungen	42
Schulungen Integrationsbegleiter	1
Referenten und Lehrer	11
Dolmetscher (39 Sprachen)	145
Ärzte und Apotheken (15 Sprachen)	38
Künstler	5

Ausstellungen: Förderung von ausländischen Künstlern durch Gewinnung von Künstlern, Entwicklung von Ausstellungskonzepten, Gestaltung von Vernissagen und Pressearbeit	1
Veranstaltungen und Aktionen	
Informationsveranstaltungen für Migranten zu verschiedenen Themen	1
Veranstaltungen zu verschiedenen Bräuchen und Festen verschiedener Länder, bspw. Frühlingsfest, Weltflüchtlingstag, Tag der Integration	5
Publikationen	
Herausgabe und Veröffentlichung der Angebote im Zentrum für Integration – über Internet	6
Pflege und Aktualisierung der Internetseite www.integration-migration-thueringen.de	25
Presseinformationen zu Höhepunkten und interkulturellen Festen	4
Koordinierung der Vereinsarbeit im ZIM und Veranstaltungstätigkeit Raummanagement: Veranstaltungsmanagement: Gewährleistung der Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit, Veranstaltungen, Seminare, Familienfeste wie Geburtstage, Hochzeiten etc.	7 Vereine

Impressionen

Netzwerktagung im Rathaus Festsaal



Preisverleihung Halle



Zuckerfest – Ende Ramadan



Feier 13-Jahre ZIM



Vorstellung Integrationskonzept (Entwurf) der Stadt Erfurt



Tag der Integration



Ausstellungseröffnung



Projekt „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“



Frauentagsfeier



Anmerkung

Die hier aufgeführten Aktivitäten fanden unter Regie der Internationaler Bund – IB Mitte gGmbH statt.

Die eigene Vereinstätigkeit der im ZIM ansässigen Vereine sowie der Akteure im Netzwerk für Integration für Spätaussiedler und Migranten der Landeshauptstadt Erfurt sind nicht aufgeführt.

Impressum

Internationaler Bund – IB Mitte gGmbH

Zentrum für Integration und Migration der Landeshauptstadt Erfurt

Netzwerk für Integration der Landeshauptstadt Erfurt

Redaktion: Beate Tröster

Rosa-Luxemburg-Str. 50

99086 Erfurt

Tel. 0361 6431535

Fax 0361 3467666

beate.troester@internationaler-bund.de

www.integration-migration-thueringen.de

